

## Weitere Informationen und Kontakt

Im jährlichen Wechsel startet im Oktober eine Programmlinie für Postdoktorandinnen/Habilitandinnen bzw. für Doktorandinnen. Der Bewerbungsschluss für die Teilnahme ist der 15. Juli jeden Jahres. Weitere Informationen zu mentoring<sup>3</sup> finden Sie auf: [www.ra-ruhr.de/mentoring](http://www.ra-ruhr.de/mentoring).

Die Koordination des Programms erfolgt universitätsübergreifend. Für jede Fächergruppe steht Ihnen eine Ansprechpartnerin zur Verfügung:

### Naturwissenschaften

Anja Tillmann  
Ruhr-Universität Bochum  
Dezernat für Organisations- und Personalentwicklung  
Fon: 0234 32-28830, [mentoring3@rub.de](mailto:mentoring3@rub.de)

### Ingenieurwissenschaften

Anke Kujawski  
Technische Universität Dortmund  
Stabsstelle Chancengleichheit, Familie und Vielfalt  
Fon: 0231 755-6058, [mentoring-hoch3@tu-dortmund.de](mailto:mentoring-hoch3@tu-dortmund.de)

### Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Theresa Witt  
Universität Duisburg-Essen  
Science Support Center/Graduate Center Plus  
Fon: 0201 183-3054, [mentoring-hoch3@uni-due.de](mailto:mentoring-hoch3@uni-due.de)

mentoring<sup>3</sup> ist ein Angebot der Research Academy Ruhr (RAR). Die RAR entwickelt als Plattform der Universitätsallianz Ruhr (UA Ruhr) gemeinsame Perspektiven und Programme zur Förderung von Nachwuchswissenschaftler\*innen. Sie bereitet auf Karrierewege in Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft vor und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Kooperation und Vernetzung durch zielgruppenspezifische Angebote.

Blieben Sie auf dem Laufenden über die weiteren Angebote der RAR unter:

[www.research-academy-ruhr.de](http://www.research-academy-ruhr.de)

  @RARuhr

# mentoring<sup>3</sup>

für Doktorandinnen  
für Postdoktorandinnen  
für Habilitandinnen



## Das Programm und die Zielgruppe

Mit **mentoring<sup>3</sup>** bietet die Research Academy Ruhr (RAR) ein Qualifizierungsprogramm für den weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchs, also für Doktorandinnen, Postdoktorandinnen und Habilitandinnen an. Es hat zum Ziel, die Potenziale und Kompetenzen der hochqualifizierten Nachwuchswissenschaftlerinnen zu stärken, eine aktive Karriereplanung zu fördern und auf Führungsaufgaben vorzubereiten.

Angesprochen sind Wissenschaftlerinnen der UA Ruhr Universitäten aus den Fächergruppen:

- Naturwissenschaften
- Ingenieurwissenschaften
- Geistes- und Gesellschaftswissenschaften

Das Programm setzt sich aus drei Bausteinen zusammen:

**Mentorship:** Als Mentor\*innen fungieren Professor\*innen und Wissenschaftler\*innen, die in vertrauensvollen Gesprächen Erfahrungs- und Handlungswissen über Strukturen und Prozesse im Wissenschaftsbetrieb und in der außer-universitären Forschung vermitteln.

**Workshops:** Neben einem Rahmenprogramm (Auftakt- und Abschlussveranstaltung) bereiten Workshops zu überfachlichen, fächergruppenspezifischen und karrierephasenorientierten Qualifizierungen auf Führungsaufgaben in universitärer und außeruniversitärer Forschung vor, klären förderliche Karrierestrategien und erweitern die persönlichen Schlüsselkompetenzen der Teilnehmerinnen.

**Netzwerktreffen:** Gleichzeitig unterstützt **mentoring<sup>3</sup>** durch die interdisziplinäre Struktur den Aufbau eines hochschulübergreifenden Netzwerkes von Nachwuchswissenschaftlerinnen.

## Gewinn für Mentees

- persönlicher Zugang zu Handlungswissen über Strukturen, Prozesse und Spielregeln in Wissenschaft und außeruniversitärer Forschung
- Erwerb von wissenschaftsspezifischen Schlüsselkompetenzen und Führungsstrategien
- Erweiterung der Kenntnisse über hochschulpolitische Strukturen und Mechanismen
- Wissen über gezielte Akquise von Forschungsmitteln
- Entwicklung einer individuellen Karriereplanung
- Aufbau oder Erweiterung eines Wissenschaftlerinnennetzwerks
- Vernetzung innerhalb der eigenen Scientific Community

## Gewinn für Mentor\*innen

- individueller Wissens- und Erfahrungstransfer
- Reflexion eigener Karriereentwicklung und Führungserfahrungen
- Erweiterung der Beratungs- und Führungskompetenzen
- Ausbau von Kontakten zu jungen Wissenschaftlerinnen

## Gewinn für die Universitäten

- Qualitätssteigerung in der Nachwuchsförderung
- Erschließung des wissenschaftlichen Potenzials von Frauen
- Erzeugung von Synergien durch Networking